

Die 13 Aufrechten oder: Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, Michael Richter!

Freitag, der 13., 20 Uhr: Während die meisten Menschen froh sind, eine weitere Arbeitswoche gut überstanden zu haben und entspannt – womöglich auf der Couch – das Wochenende einläuten, trifft sich eine kleine Gruppe von 13 Unerschrockenen auf dem Ilsetal-Parkplatz in Ilsenburg, um das „Abenteuer Brocken“ in Angriff zu nehmen. Und ein Abenteuer wurde es zeitweise...

Also Handschuhe an, Schal festziehen, Stirnlampen auf und los. Schon nach kurzer Zeit heißt es Handschuhe aus, Jacken auf – eigentlich könnten wir gerade schon mal eine kleine Getränkepause brauchen. Aber nein, erst noch unter diesem bl... Absperrband durchgetaucht, was soll das denn?! „Baumfällarbeiten“ heißt es auf einem Schild, nun gut, aber doch nicht um diese Zeit. Gefühlte 20 Minuten später liegt da plötzlich ein Baum. Kein Problem, klettern wir halt drüber. Kurz dahinter noch einer. Und noch einer, diesmal geht es nur mit Hilfe weiter. Der nächste ist kein Problem, der übernächste auch nicht wirklich. Aber es werden immer mehr. Ein Spähtrupp erkundet die Lage, und dann heißt es „Wir brechen ab, das hat keinen Zweck!“ Also zurück.

Aber BlueLiner geben nicht auf! Links vom Absperrband gibt es ja auch noch einen Weg. Nehmen wir doch den zum Gipfel. Noch können wir es bis Mitternacht schaffen. Der Heinrich-Heine-Weg ist schmal, nass, der Schlamm ist teilweise knöcheltief. Plötzlich wieder ein Baum quer über dem Weg. Kein Problem. Auch der nächste nicht – er lässt ja genug Platz zum Drunterdurchtauchen. Dann geht es nicht mehr weiter. Oder doch: Wir müssen nur ein Stück über die Steine nach oben klettern und dann den Abhang wieder zum Weg runter. Ab da geht es zügig bis zur Schutzhütte und zu einer Getränkepause. Die beiden Michas stimmen sich kurz ab: Hier liegt schon Schnee, es weht eine recht steife Brise – sicherer ist es jetzt, den etwas längeren, nicht ganz so anspruchsvollen Weg zu gehen. Obwohl: Auch hier müssen wir auf die Panzerstrecke. Seit wann ist die eigentlich so steil??? Hier gibt es jetzt reichlich Schnee und Rückenwind – trotzdem gratulieren wir dem Michi R. dann schon unterwegs, erst gegen 0:30 sind wir auf dem Gipfel. Bei Nebel und Sturm, der Brocken zeigt sich nicht wirklich gastfreundlich. Sorgen wir halt selbst für die gute Stimmung, und die gab es dann auch in der Schutzhütte bei Tee, Sekt, Schinken, Brot und reichlich Lebkuchen.

Der Abstieg auf der Ostseite durch den Tiefschnee war im Vergleich ziemlich unspektakulär, schon gegen 5 Uhr waren die 13 Aufrechten mehr oder weniger müde am Parkplatz. Und während der eine den Familiengeburtstag hoffentlich gebührend gefeiert hat, ein anderer sicherlich gerade seine 81. Brockentour plant, einer am Wurmberg nachschaut, was da so los ist, pflegt die Autorin ihren Muskelkater an den erwarteten und den unerwarteten Stellen.

Spaß hat's gemacht. Herzlichen Glückwunsch, Micha!

